

Sammlung Theaterzettel

Nummer 777 (La maison en loterie)

Picard, Louis Benoît

1851-02-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 76. — Montag, den 17^{ten} Februar, 1851.

Zum ersten Male:

Einer muß heirathen.

Original-Lustspiel in 1 Acte, von Alex. Wilhelmi.

Jacob Zorn,	{ Brüder, Professoren an einer	Herr Werner.
Wilhelm Zorn,		Herr Nebe.
Gertrude, ihre Tante	Universität	Frau Dessoir.
Louise, ihre Nichte		Fräul. Grahn.

Ort der Handlung: Garten der Brüder Zorn, in einer Universitätsstadt.

Vorher:

Nummer 777.

Lustspiel in einem Acte, von Lebrün.

Vortheil, Notar	Herr Werle.
Pfeffer, sein Schreiber	Herr Pichler.
Rosine, seine Magd	Fräul. Köbler.
Karl, Kammerdiener in der Residenz	Herr Werner.
Frau Puzig, Puzmacherin	Frau Schön.
Rathsdienier	Herr Janson.

Stadttambour. Nähmädchen. Volk.

Zum Schlusse:

Paris in Pommern, oder: Die seltsame Testaments-Klausel.

Bauville-Posse in 1 Acte, mit bekannten Melodien versehen, von Z. Angely.

Wacker, Verwalter des Landgutes seines abwesenden Schwagers	Herr Werle.
Räthchen,	Fräul. Schmidt.
Mieckchen,	Fräul. Köbler.
Röschchen,	Fräul. Köbler.
Peter Bock,	Herr Nebe.
Hans Schwalbe,	Herr Rocke.
Wilhelm Lips,	Herr Werner.
Ziegenfuß, Actuar	Herr Lichtersfeld.
Leberecht Klarauge, Forstwärter, Röschchens bestimmter Bräutigam	Herr Ditt.
Heymann Levi, ein hausirender Handelsjude	Herr Bauer.
Jobst, ein Bauer	Herr Mayer.
Bauern und Bäuerinnen.	

Das Stück spielt in einem bedeutenden Dorfe in Pommern.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Nach dem Schlusse der Theatervorstellung:

„Dritter Maskenball“ im grossen Redoutensaal.
(Der Letzte vor dem großen Faschnachtsball in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Redoutensaales.)